

Nein! Der Titel bezieht sich nicht auf die „magere“ Comfortline-Ausstattung. Im Gegenteil: Sie empfiehlt sich als goldene Mitte. Ebenso wie der Golf Sportsvan, der sich zwischen dem Golf Variant und dem Touran positioniert, der optional mit sieben Sitzen lieferbar ist. Trotzdem ist der fünfsitzige Sportsvan die bessere Wahl. Mit ihm ist VW der Inbegriff eines Kompakt-Vans gelungen. Nicht revolutionär, aber ausgefeilt bis ins Detail. Ohne verspielte Ideen, dafür mit purer Funktionalität. Fettlos kann sehr g'schmackig sein.

Fahrbericht  
VW Golf Sportsvan  
1.2 TSI DSG Comfortline

# Kein Gramm Fett



Denkt man an den Vorgänger Golf Plus, ist der Sportsvan richtig elegant geraten. Punkten kann er jedoch durch seine inneren Werte. Dazu zählt auch der 1.2 TSI-Motor: Der kleine Benziner mobilisiert immerhin 110 Pferdestärken – quicklebendig beim Sprinten, flüsterleise beim Cruisen. (Bilder: WRD)